

# Monatsvorschau September 2011



Stiftung  
Deutsches  
Technikmuseum  
Berlin

→ Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

Franziska Schultze  
Telefon 030-90 254-102  
Fax 030-90 254-175  
e-mail schultze@sdtb.de

16. August 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Termine im Monat September in den Einrichtungen der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin.

**ab** Objekt des Monats  
**Donnerstag, 01.09.2011** **Objekt des Monats September – Der „Universalapparat“**  
Deutsches Technikmuseum

Die Archenhold-Sternwarte bewahrt ein eigenartiges Gerät auf, dessen Zweck sich den Astronomen bis heute nicht genau erschlossen hat. Es handelt sich offensichtlich um ein Unterrichtsmodell zur Demonstration der verschiedenen Sonnenhöhen im Jahreslauf, doch das genaue „Wie“ ist ein Rätsel.

Das Gerät steht auf einem Kreuzfuß aus lackiertem Bandstahl und einem Aufsatz, der um rund 23 Grad aus der Senkrechten geneigt ist – was der Neigung der Erdoberfläche entspricht. Unten befindet sich eine drehbare Scheibe, die eine Skala aus Karton trägt. Deren Beschriftung ist jedoch durch Feuchtigkeit bis zur Unleserlichkeit verwaschen. Zu entziffern sind nur noch das Wort „Universalapparat“ sowie eine Kalenderskala. Bei dieser sind die einzelnen Tage durch Striche markiert und die Monate vermerkt.

Hersteller und Baujahr sind unbekannt. Machart und Gravuren weisen jedoch in die Zeit um 1900. Aufgrund der kaum leserlichen Inschrift, vielleicht noch fehlender Bauteile sowie anderer Ungereimtheiten ließ sich der Gebrauch dieses möglicherweise noch nicht ausgereiften Lehrmodells noch nicht entschlüsseln.

Zweckdienliche Hinweise nimmt die Archenhold-Sternwarte der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin gern entgegen.

Bildmaterial auf Anfrage.

**bis Sonntag, 25.09.2011** Verlängerung Sonderausstellung  
**Alles ist Wasser – Kunstfotografien von Charlotte Sonntag**

Deutsches Technikmuseum  
 Neubau Abt. Schifffahrt

Wasser – das „tragende“ Element für die Schifffahrt, das Element des Lebens, die Ursubstanz aller Dinge für die frühen Naturphilosophen. Die Bedeutung von Wasser ist auch heute ungebrochen. Die Wasserfotografien von Charlotte Sonntag im Deutschen Technikmuseum möchten Natur und Kultur, Kunst und Technik in einen Dialog bringen. Sie erinnern an abstrakte und impressionistische Bilder oder Tuschezeichnungen und bilden so einen Kontrast zu den Binnenschiffen der Dauerausstellung. Die Aufnahmen entstanden durch eingehende Beobachtungen der Fotografin, und ob von Wasser oder Eis, es handelt sich um festgehaltene oder festgefrorene Momente des ewig Bewegten: Wasser als Spiegel der Welt.

### **Verlängerung der Sonderausstellung bis 25.09.2011**

**Freitag, 02.09.2011** Neuer Park neben dem Technikmuseum  
**14.00 Uhr** **Eröffnung Park am Gleisdreieck – erster Abschnitt Ostpark**  
 Treffpunkt am Ende der Ladestraße (Eingang Möckernstraße 26) des Deutschen Technikmuseums

**Samstag, 03.09.2011** Direkt neben dem Deutschen Technikmuseum öffnet ein großer neuer Park seine Tore – der Park am Gleisdreieck. Am Freitag, den 2. September, findet um 14 Uhr die **feierliche Eröffnung** des ersten Abschnitts, des Ostparks, statt: mit Ingeborg Junge-Reyer, Senatorin für Stadtentwicklung der Stadt Berlin, Dr. Franz Schulz, Bezirksbürgermeister Friedrichshain-Kreuzberg, Prof. Dr. Dirk Böndel, Direktor des Deutschen Technikmuseums, sowie Bürgerinnen und Bürgern, die sich für den Park engagieren.

**11.00 Uhr-  
18.00 Uhr**

Am Samstag, den 3. September, steigt im Ostpark von 11 bis 18 Uhr ein **Bürgerfest**: Künstler, Musiker und Kreative aus der Nachbarschaft des Parks gestalten ein buntes Programm, es werden Führungen durch den Park angeboten. Das Deutsche Technikmuseum bietet die Aktion „Drachen bauen“ an – diese können dann auch gleich auf der Wiese ausprobiert werden. Außerdem gibt es bunte Luftballons.

Beide Termine lassen sich prima mit einem Besuch des Deutschen Technikmuseums und des Science Center Spectrum kombinieren.

#### **Eingänge:**

Tempelhofer Ufer: U-Bhf. Möckernstraße, Ecke Möckernstraße (barrierefrei)

Yorckstraße: S/U-Bhf. Yorckstraße, Bus M 19, N 7 (barrierefrei)

Möckernstraße : gegenüber Hornstraße (barrierefrei), zwischen Horn- und Wartenburgstraße; zwischen Wartenburg- und Obentrautstraße

**Samstag,  
03.09.2011** Experimental-Vortrag  
**Phänomenen auf der Spur**

**14.30 Uhr**

Science Center Spectrum

Ausgewählte Phänomene und Experimente aus der Ausstellung des Spectrums stehen im Mittelpunkt dieses Experimental-Vortrags, der gleichzeitig auch als Leitfaden zur Erkundung des Science Centers dient. Die Einführung eignet sich für Jung und Alt.

Dauer: ca. 30 Minuten.

Keine Voranmeldung, aber begrenzte Platzanzahl. Eintritt: nur Museumseintritt.

**Weitere Termine:**

**Sonntag, 11. September 2011, 15.30 Uhr**

**Samstag, 24. September 2011, 15.30 Uhr**

**Samstag,  
03.09.2011** Experimental-Vortrag  
**Humboldt-Stunde**

**16.30 Uhr**

Science Center Spectrum

Experimental-Vortrag für Jung und Alt in Erinnerung an Alexander von Humboldt. Populärwissenschaftlich präsentiert und mit viel Spaß an der Sache lassen sich hier mit modernen Mitteln spannende physikalische und technische Experimente aus verschiedenen Jahrhunderten live (nach)erleben. Dauer: ca. 45 min.

Keine Voranmeldung, aber begrenzte Platzanzahl; nur Museumseintritt.

**Weiterer Termin:**

**Samstag, 10. September 2011, 15.30 Uhr**

**Sonntag,** 17. Tage der Offenen Tür im Depot für Kommunalverkehr

**04.09.2011** **Schnauzenbusse und Cadillacs**

**11.09.2011** Depot für Kommunalverkehr, Monumentenstraße 15, 10695 Berlin-Kreuzberg

**18.09.2011**

**25.09.2011**

**10.00 Uhr**

An den vier September-Sonntagen öffnet das Depot für Kommunalverkehr des Deutschen Technikmuseums seine Türen. Auf über 4.000 Quadratmetern können in der ehemaligen Schnelltriebwagenhalle der Deutschen Reichsbahn mehr als 50 Fahrzeuge einer einzigartigen Sammlung zu 150 Jahren Öffentlicher Nahverkehr bestaunt werden – darunter Schnauzenbusse, ein Bankierszug, aber auch Honeckers Jagdwagen, historische Nutzfahrzeuge und Pkws der Sonderklasse.

Als Sonderservice ist zwischen dem Deutschen Technikmuseum in der Trebbiner Straße und der Depothalle ein Shuttle mit Omnibussen der AG Traditionsbus eingerichtet (Erwachsene 2,00 € / Kinder 0,80 €; Karte gilt für Hin- und Rückfahrt). Außerdem verkehrt die Museumsbahn mit historischem Reisezugwagen. So kann man den Museumsbesuch mit einem Blick hinter die Kulissen verbinden – das ideale Sonntagsprogramm für die ganze Familie!

Die Öffnung des Depots wird ermöglicht durch die Mitglieder des Vereins "Freunde und Förderer des DTMB e.V." (FDTM).

Ort: Depothalle an der Monumentenbrücke, gegenüber der Einmündung Kreuzbergstraße.  
Zeit: 10.00 bis 18.00 Uhr

Der Eintritt in das Depot für Kommunalverkehr ist frei!

<b>Sonntag,</b>	Führung
<b>04.09.2011</b>	<b>Familienführung</b>
<b>11.09.2011</b>	Deutsches Technikmuseum
<b>18.09.2011</b>	Treffpunkt: Foyer
<b>25.09.2011</b>	An jedem Sonntag um 14 Uhr begleitet ein/e Museumsführer/in Familien durch das Deutsche Technikmuseum zu Ausstellungsstücken, die kleine und große Besucher/innen faszinieren.
<b>14.00 Uhr</b>	Keine Voranmeldung nötig, nur Museumseintritt.
	<b>Informationen zu weiteren öffentlichen Führungen finden Sie unter:</b>
	<a href="http://sdtb.de/Oeffentliche-Fuehrungen.1885.0.html">http://sdtb.de/Oeffentliche-Fuehrungen.1885.0.html</a>

<b>Sonntag,</b>	Kurzvortrag, Vorführung und Projektion
<b>04.09.2011</b>	<b>Das Treptower Riesenfernrohr</b>
<b>11.09.2011</b>	Archenhold-Sternwarte
<b>18.09.2011</b>	Nach der Instandsetzung kann das Instrument wieder vorgeführt werden. Kurzvortrag,
<b>25.09.2011</b>	Vorführung der Bewegungsmöglichkeiten des Riesenfernrohrs und Projektion des künstlichen Sternhimmels im Kleinplanetarium.
<b>15.00 Uhr</b>	Eintritt: 4,00 €, erm. 3,00 €

<b>Sonntag,</b>	Führung/Vorführung
<b>04.09.2011</b>	<b>Alles auf Zucker! – Was Sie schon immer über Zucker wissen wollten...</b>
<b>11.09.2011</b>	Zucker-Museum
<b>18.09.2011</b>	11.30 Uhr <b>kostenlose Führung</b> durch die Ausstellung
<b>25.09.2011</b>	14.30 Uhr <b>Vorführung</b> zur Kunst des Zuckerhandwerks
<b>11.30 Uhr</b>	Jeden Sonn- und Feiertag bietet das Zuckermuseum um 11.30 Uhr kostenlose Führungen durch die Ausstellung an. Um 14.30 Uhr können die Besucher einen süßen Eindruck in die Kunst des Zuckerhandwerks erhaschen: Dieses Kunsthandwerk gibt es seit dem Mittelalter in Europa. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein war Zucker so teuer, dass ihn sich nur die Wohlhabenden leisten konnten. Für ihre feierlichen Anlässe ließen sie sich von Pâtisseries und Konditoren Schaustücke anfertigen, um die Tafel zu schmücken.
<b>14.30 Uhr</b>	(Führung und Vorführung an jedem Sonn- und Feiertag. Bitte zur Sicherheit am Tag selbst unter 030 / 314 275 74 im Museum informieren, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet.)

**Mittwoch,** Beobachtung im Sonnenphysikalischen Kabinett  
**07.09.2011** **Die Sonne im Fernrohr**  
**14.09.2011** Archenhold-Sternwarte  
**21.09.2011**  
**28.09.2011** Beobachtung der Sonne und ihres Spektrums: Im Sonnenphysikalischen Kabinett beobachten Sie live die Sonne mit ihren Flecken und Fackelgebieten, sowie das Sonnenspektrum mit hunderten Fraunhoferschen Linien. Mit Hilfe eines Spezialfilters können Sie auf einem Bildschirm die gewaltigen Protuberanzen auf der Sonne sehen.  
**15.00 Uhr** (Bei schlechtem Wetter bieten wir Ihnen einen Bild-/Filmvortrag zur Sonne.)

Eintritt: 4,00 €, erm. 3,00 €

**Mittwoch,** Wissenschafts-Show für Schulklassen  
**07.09.2011** **Die kunterbunte Spectrum-Show**  
 Science Center Spectrum  
**10.00 Uhr**

Eine Show mit und über Naturwissenschaft und Technik, das ist die kunterbunte Spectrum-Show. Was wird wohl passieren, wenn...? Und warum? Findet Ihr die richtigen Antworten? Falls nicht: Vielleicht können Euch ja Eure Joker weiterhelfen.

Staunt über verblüffende Experimente und kommt den Grundlagen, die sich dahinter verbergen, spielerisch auf die Schliche.

Wer kann teilnehmen?  
 Für die Wissenschafts-Show werden Schulklassen-Teams der 6. Jahrgangsstufe gesucht, die gegeneinander antreten und sich miteinander messen möchten.  
 Dauer der Show: etwa 1,5 Stunden.

Anmeldung dringend erforderlich unter Tel. 030 / 90 254-284 oder per Email an [spectrum@sdtb.de](mailto:spectrum@sdtb.de). Unkostenbeitrag: nur Museumseintritt!

**ab Freitag,** Sonderprogramm  
**09.09.2011** **19. Internationales Filmfestival ContraVision**  
 Zeiss-Großplanetarium  
**17.00 Uhr**

Das Internationale Filmfestival ContraVision macht Berlin seit 1993 zum Treffpunkt der Kurzfilmer und Kurzfilmliebhaber. Die ContraVision Awards werden seit 19 Jahren ausschließlich vom Publikum vergeben. Im Wettbewerb des Kurzfilmfestivals konkurrieren gleichrangig Filme unabhängiger und freier Filmemacher, Filme aus dem Bereich der Film- und Kunsthochschulen sowie kommerzielle Produktionen um die Gunst der Zuschauer. 71 Kurzfilme aller Genres aus dem In- und Ausland sind 2011 an fünf Festivals-Tagen zu sehen. Vor und nach den Filmen treten mehr als 20 Bands aus aller Welt auf.

ContraVision – ein Festival für alle, die dem Kurzfilm leidenschaftlich verfallen sind!

**Termine: 9.-10. und 16.-18. September 2011, 17.00 Uhr**

Eintritt: Tagesticket 5,00 € / Festival-Ticket 20,00 €

**Freitag,**  
**09.09.2011** Sonderprogramm  
**„Music of the Spheres“**  
Zeiss-Großplanetarium

**18.00 Uhr**

Viele Naturwissenschaftler beschäftigt bis heute die Frage, ob sich in den Bewegungen im Universum musikalische Harmonien widerspiegeln. Inspiriert von Johannes Keplers Werken zur Weltharmonik, gestaltete der Medienkünstler Rocco Helmchen exklusiv für diese Show computergenerierte 360-Grad-Bildwelten, Videoprojektionen und Lasereffekte.

Die musikalische Grundlage bildet Mike Oldfields "Musik der Sphären", eine Ode an den Himmel. Zusammen mit der brillanten Sternenhimmelprojektion unter Deutschlands größter Planetariumskuppel verschmelzen sie zu einem außergewöhnlichen Erlebnis aus Farbe, Form und Musik.

**Weiterer Termin: Sonntag, 18. September 2011, 18.00 Uhr**

Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €

**Mittwoch,**  
**14.09.2011** Führung  
**Das Geheimnis der Wirkstoffe**  
Deutsches Technikmuseum

**10.00 Uhr** Beamtenhaus  
**12.00 Uhr**  
**13.30 Uhr**

Forscher führen Schulklassen durch die Chemie- und Pharmazie-Ausstellung.

Medikamente können Leben retten. Aber was genau steckt in ihnen? Woher stammen die Wirkstoffe und wer findet sie? Was ein Forscher macht, der nach neuen Wirkstoffen sucht, erzählt ein Wissenschaftler vom Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP). Die Führungen richten sich an Schulklassen ab Stufe 8 und dauern circa eine Stunde. Interessierte Einzelbesucher sind ebenfalls willkommen.

Das Führungsprojekt "Das Geheimnis der Wirkstoffe" ist eine Kooperation mit der Leibniz-Gemeinschaft im Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit.

Die Teilnahme ist kostenlos, nur Museumseintritt.

Anmeldungen bei Wiebke Peters unter 030 / 20 60 49 47 oder via [peters@leibniz-gemeinschaft.de](mailto:peters@leibniz-gemeinschaft.de).

**Donnerstag,**  
**15.09.2011** Vortrag  
**Eisenbahnkatastrophen in der deutschen Lyrik – Dr. Andrea Brinckmann**  
Deutsches Technikmuseum

**17.30 Uhr** Vortragssaal, 4. OG

Dr. Andrea Brinckmann, Geschichtswerk e.G., Hamburg

"Tand, Tand, ist das Gebilde von Menschenhand", dichtete Theodor Fontane unter dem Eindruck des bis dahin größten Unglücks in der Geschichte der Eisenbahn. Eindringliches Pathos bestimmte seine Ballade über den Einsturz der Firth-of-Tay-Bridge in Schottland am 28. Dezember 1879, bei dem auch ein Personenzug in die Tiefe gerissen wurde. Fontanes

Deutung dieser technischen Katastrophe als ein Ereignis, das von fremden, dämonischen Mächten heraufbeschworen wurde, führt zur Frage, inwieweit sich in der lyrischen Aneignung von Eisenbahnunfällen durch Dichter wie Fontane, Liliencron oder Johannes R. Becher ein zeittypisches Technikverständnis ablesen lässt.

Der Vortrag über Eisenbahnkatastrophen in der deutschen Lyrik wird diesen Wahrnehmungen und der dichterischen Verarbeitung des Verhältnisses von Mensch und Technik im Anblick der Katastrophe nachgehen.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Technik und Literatur im VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V. (Leitung Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser).

**Sonntag,**  
**18.09.2011** Sonderprogramm  
**„Leinen los“ – Schiffsmodelle auf dem Museumsteich**

Deutsches Technikmuseum

**11.00 Uhr** Museumspark

In Kooperation mit Modellbauvereinen aus Berlin und Umgebung werden auf dem Museumsteich fernsteuerbare Schiffsmodelle in Aktion gezeigt. Die sehr unterschiedlichen Schiffstypen wurden von ihren Besitzern in verschiedenen Maßstäben zwischen 1:10 und 1:100 selbst gebaut. Die meisten Modelle sind aus Kunststoff und mit Holz- und Metallverzierungen versehen. Ihre Bauzeit kann bis zu zwei Jahren betragen.

Dampffahrttag – zusätzlich fahren am 18. September 2011 dampfbetriebene Schiffsmodelle.

11.00 – 17.00 Uhr. Nur Museumseintritt.

**Freitag,**  
**23.09.2011** Beobachtung am 500-mm-Spiegelteleskop  
**Beginn der Beobachtungssaison – Thema: Herbstanfang am Sternhimmel**

Archenhold-Sternwarte

**20.00 Uhr**

Beobachtung am 500-mm-Spiegelteleskop

Leitung: Konrad Guhl

Eintritt: 5,00 €, erm. 4,00 €

**Freitag,**  
**23.09.2011** Sonderprogramm  
**Themenabend Jahreszeiten**

Zeiss-Großplanetarium

**20.00 Uhr**

**Musik unter dem Sternenhimmel:** Die vier Jahreszeiten von A. Vivaldi.

Anschließend nach einer kurzen Pause:

### **Die Sterne der Nacht**

Seit den ältesten Tagen der menschlichen Kultur ist das Firmament des Himmels ein Sternbilderbuch. Wie kann man sich in diesem Gewimmel von Lichtpunkten zurechtfinden? Warum ist zu jeder Jahreszeit ein anderer Sternhimmel zu sehen?

Der Produktionsleiter des Zeiss-Großplanetariums Hans-Friedger Lachmann führt die

Besucherinnen und Besucher durch den Jahreskreis der Sternbilder und erläutert die Ursachen für ihre unterschiedlichen Sichtbarkeiten.

Eintritt: 7,00 €, erm. 5,00 €

**Sonntag,**  
**25.09.2011** Buchvorstellung  
**Die Eisenbahngeschichte von Palästina und Israel in Bildern und Karten**

**11.00 Uhr** Deutsches Technikmuseum  
Vortragssaal, 4. OG

In Kooperation mit dem Hentrich & Hentrich Verlag präsentiert das Deutsche Technikmuseum eine außergewöhnliche Neuerscheinung: Paul Cotterells „Bahnt den Weg“ erzählt die spannende Geschichte der Eisenbahn in Palästina und Israel von 1890 bis heute; Deutschland spielte von Anfang an eine wichtige Rolle beim Aufbau der dortigen Bahn. Fast 400 historisch wertvolle Abbildungen und detaillierte Streckenkarten illustrieren die jeweiligen Zeit- und Bauabschnitte. Bereits auf englisch und hebräisch vorliegend, ist das Buch nun zum ersten Mal auf Deutsch erschienen.

In Anwesenheit von Dr. Alfred Gottwaldt, Leiter der Abteilung Schienenverkehr im Deutschen Technikmuseum, Chen Melling, Israel Railway Museum, Haifa (angefragt) und Rabbiner Dr. Walter Rothschild, Berlin.

Der Eintritt ist frei.

Paul Cotterell. *Bahnt den Weg.*  
*Ein historisches Album der Eisenbahn in Israel*  
Herausgegeben von Martin Frey  
216 Seiten, 376 Farb- und SW-Abb., 29,90 Euro  
ISBN 978-3-942271-20-2

**Dienstag,**  
**27.09.2011,** PRESSETERMIN!  
**Neuzugang in der Luftfahrt: Heinkel He 162**

**11.00 Uhr** Deutsches Technikmuseum  
Luftfahrt, 4.OG

Das Deutsche Technikmuseum präsentiert am 27. September einen historisch äußerst wertvollen Neuzugang für die Luftfahrt-Ausstellung. Mit Unterstützung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin konnte das Museum eine von sieben weltweit noch existierenden Jagdflugzeugen Heinkel He 162 einwerben.

Die Maschine wurde in der letzten Phase des Zweiten Weltkrieges in Deutschland entwickelt. Sie war einerseits ein Hochleistungsjet, dessen Düsentriebwerk auf bis zu 900 km/h beschleunigte, zugleich aber eine Primitivkonstruktion, die fast zur Hälfte aus Holz bestand und äußerst mangelhaft verarbeitet war. Hastig in nur wenigen Wochen entwickelt, sollte die schwer zu handhabende und unausgereifte Maschine von kurzfristig angelernten Jugendlichen geflogen werden. Die Heinkel He 162 verdeutlicht wie kaum ein anderes Flugzeug den menschenverachtenden Wahnsinn der Rüstungspolitik der Nazis.

Bei einer Pressekonferenz mit Kurator Prof. Dr. Holger Steinle werden die verschiedenen

historischen und technischen Aspekte des Flugzeugs beleuchtet. Der Termin eignet sich auch für die Bildberichterstattung.

In Kürze folgt hierzu eine gesonderte Einladung.

**Donnerstag, 29.09.2011** Vortrag  
**"Vom Wesen des Betons" – Leben und Werk des Betonpioniers Eugen Dyckerhoff –**  
*Dipl.-Ing. Knut Stegmann M.A.*  
**17.30 Uhr** Deutsches Technikmuseum  
 Vortragssaal, 4. OG

Dipl.-Ing. Knut Stegmann M.A., wissenschaftlicher Assistent am Institut für Denkmalpflege und Bauforschung der ETH Zürich

Eugen Dyckerhoff (1844 – 1924), Kaufmann und Mitinhaber der Bauunternehmung Dyckerhoff & Widmann, war einer der bedeutendsten zeitgenössischen Betonpioniere. Seine anwendungsorientierte Grundlagenforschung kombiniert mit innovativen Vertriebsmethoden trug entscheidend zum raschen Siegeszug des Betons im deutschen Bauwesen bei. Eugen Dyckerhoff schuf mit dem sogenannten "Stampfbeton" einen Standard für den Betonbau im 19. Jahrhundert. Der Vortrag zeigt, wie er die neue Bauweise auf Basis empirischer Versuche entwickelte und durch geschicktes Marketing mit Ausstellungsbauten, Vorträgen und Publikationen zum Erfolg machte. Systematisch drang er mit seiner Firma Dyckerhoff & Widmann in immer weitere Bereiche des Bauens vor, angefangen von der Produktion (künstlerischer) Fertigteile über den konstruktiven Ingenieurbau bis hin zu den repräsentativen Hochbauten des frühen 20. Jahrhunderts.

Aus der Reihe Praktiken und Potentiale von Bautechnikgeschichte des VDI-Arbeitskreises Technikgeschichte mit dem VDI-Arbeitskreis Bautechnik (Ltr.: Dr.-Ing. Hilka Rogers), dem Lehrstuhl für Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung der BTU Cottbus (Ltr.: Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz) und dem VDI-Arbeitskreis Technische Gebäudeausrüstung (Ltr.: Dipl.-Ing. Wolfgang Wegener; St. Ltr.: Dipl.-Ing. Jörg Steusloff)

**Freitag, 30.09.2011** Sonderprogramm  
**Die Brandenburgischen Konzerte von J.S. Bach**  
 Zeiss-Großplanetarium  
**20.00 Uhr** Besucherinnen und Besucher erwartet ein stimmungsvoller Abend unter der Planetariumskuppel. Klassische Musik von Johann Sebastian Bach begleitet das Funkeln und Glitzern der Sterne.  
 Eintritt 5,00 €, erm. 4,00 €

**Anschriften** Deutsches Technikmuseum  
Trebbiner Straße 9  
10963 Berlin  
Tel.: 030 / 90 254-0

Zeiss-Großplanetarium  
Prenzlauer Allee 80  
10405 Berlin  
Tel.: 030 / 42 18 45 0

Archenhold-Sternwarte  
Alt-Treptow 1  
12435 Berlin  
Tel.:030 / 536 063 719

Science Center Spectrum  
Möckernstraße 26  
10963 Berlin  
Tel.:030 / 90 254-284

Zucker-Museum  
Amrumer Straße 32  
13353 Berlin  
Tel.:030 / 314 275 74

**Mehr Informationen und weitere Termine finden Sie auf unserer Website unter [www.sdtb.de](http://www.sdtb.de).**